

SCHOLA  
CANT-  
ORUM  
WETT-  
INGENSIS



**Mendelssohn**

# Paulus

Freitag, 29. Mai 2015, 19.30 Uhr  
Stadtkirche Baden

Sonntag, 31. Mai 2015, 17.00 Uhr  
Kirche St. Sebastian Wettingen

**SCHMAEH**

**Offset & Repro AG**

**Print • Medien • Kommunikation**

**5420 Ehrendingen • [www.schmaeh-druck.ch](http://www.schmaeh-druck.ch)**

**Felix Mendelssohn Bartholdy** 1809–1847

# Paulus

Oratorium nach Worten der Heiligen Schrift

Maria C. Schmid, Sopran (am 29. Mai)

Marion Ammann, Sopran (am 31. Mai)

Claude Pia, Tenor

Rudolf Rosen, Bass

Schola Cantorum Wettingensis

Orchester Collegium Cantorum

Roland Fitzlaff, Leitung

15 Minuten Pause nach dem ersten Teil

# Felix Mendelssohn Bartholdy: Paulus op. 36

Felix Mendelssohn-Bartholdy wurde am 3. Februar 1809 in Leipzig geboren und fand in seinen Eltern Lea und Abraham Mendelssohn die ersten Förderer seiner einzigartigen künstlerischen Begabung. Nachdem früh seine aussergewöhnliche Musikalität – wie auch die seiner Schwester Fanny – festgestellt worden war, erhielt Mendelssohn dennoch eine umfassende humanistische Ausbildung. Neben seinen musikalischen Studien bei C. F. Zelter (Theorie) und L. Berger (Klavier) befasste er sich unter Anleitung von C. W. L. Heyse mit literarischen Themen, wovon deutsche Übertragungen einiger Sonette von Dante oder Boccaccio zeugen. Mendelssohns Leben war geprägt von seiner ruhelosen Tätigkeit als Dirigent, Komponist und Organisator (1843 gründete er das Konservatorium von Leipzig), so dass es fast unmöglich ist, sein Gesamtwerk zu erfassen, das sämtliche Musikgattungen der Zeit beinhaltet. Augenscheinlich widmete Mendelssohn jedoch spezielle Aufmerksamkeit seinen Oratorien, in der frühen Absicht mit den drei Werken Paulus, Elias und Christus eine Trilogie und eine musikalische Symbiose des Alten und Neuen Testaments zu schaffen. Nicht zuletzt sein Vater Abraham hatte das Oratorium Paulus ungeduldig als ein Werk erwartet, das «die Aufgabe der Verbindung alten Sinns mit neuen Mitteln lösen wird», wobei es ihm nicht vergönnt war, dieses zu erleben, als er im November 1835 verstarb. Mendelssohns Paulus, 1836 in Düsseldorf uraufgeführt und bereits 1831 vom Frankfurter Cäcilien-Verein in Auftrag gegeben, behandelt in zwei grossen Abschnitten die Wandlung des Saulus und dessen späteres Leben und Wirken als Apostel Paulus. Beide Teile bestehen jeweils aus drei dramatischen Elementen: Teil I (Nr. 1–22) befasst sich mit der Verfolgung und Steinigung des Stephanus (2-9), der Erscheinung Christi vor Saulus auf der Strasse nach Damaskus und mit Saulus' darauffolgender Blindheit (10-16) und der Wiedergewinnung des Sehvermögens und der Bekehrung zum Apostel Paulus (17-22).

Im zweiten Teil (Nr. 23-45) behandelt Mendelssohn die Missionsarbeit Barnabas' und Paulus', einerseits unter den Juden (23-29), andererseits unter den Heiden (30-36). Die letzten Nummern des Werks (37-45) beschreiben Paulus' Abreise von Ephesus nach Jerusalem.

Musikalisch bietet das Oratorium Paulus eine beachtenswerte Vielfalt an Formen und Besetzungen, wovon ein gewisser Anteil in der Tradition Bachs und Händels steht, deren Kompositionen Mendelssohn nachhaltig beeinflusst haben. Die Haupt-handlung wird in Rezitativen eines traditionellen Erzählers vermittelt (allerdings auf eine Frauen- und eine Männerstimme aufgeteilt), die Arien erscheinen überwiegend in geschlossener dreiteiliger Form (wenn diese durchbrochen wird, etwa in der Nr. 20, ist der Effekt umso eindrucklicher), und der Chor beteiligt sich ab und zu an der Handlung (Turba-Chor Bachscher Herkunft) oder kommentiert das Geschehen aus Distanz (und erinnert so an den Chor-Typus der antiken griechischen Komödie). Teilweise sind die Chorpartien kontrapunktisch höchst anspruchsvoll geschrieben, und einige Stimmführungen könnten ohne weiteres aus einem Stück Bachs oder Händels stammen. Mendelssohn hat jedoch nicht einfach kopiert, sondern vielmehr sind diese Passagen als Referenz an die alten Meister zu verstehen, zudem ist immer



Juan Antonio de Frias y Escalante: Die Bekehrung des Apostel Paulus, um 1660.

das Bemühen Mendelssohns spürbar, die verlorengegläubte Tradition spätbarocker Musik wiederzubeleben, indem er diese mit zeitgenössisch-modernen Stilmitteln zu etwas Neuem zu vermengen sucht.

Der Erfolg nach der Uraufführung (Mendelssohn standen ein Orchester mit 172 Mitgliedern und ein Chor mit 356 Sängerinnen und Sängern zur Verfügung) war überwältigend und ist in der Rezeptionsgeschichte des 19. Jahrhunderts einzigartig. Daran änderte auch die Tatsache nichts, dass Mendelssohn sich nach dem ersten Konzert sofort daran machte, das Werk gründlich zu überarbeiten. Viele Hinzufügungen, noch mehr Streichungen und Komprimierungen und eine Neugestaltung der Rezitative machten es dem Verleger Simrock unmöglich, die Partitur herauszugeben, obwohl sie allerorten mit Ungeduld erwartet wurde. Dies konnte erst im Frühjahr 1837 geschehen, also ein gutes Jahr später. Eine lächerlich geringe Zeitspanne, bedenkt man die Anzahl Jahre, während derer das Oratorium Paulus seit der Erstaufführung sein Publikum rund um den Erdball begeistert.

*Roland Fitzlaff*

# Mendelssohn: Paulus

## Erster Teil

### 1. Ouverture

### 2. Chor

Herr, der du bist der Gott, der Himmel und Erde und das Meer gemacht hat.  
Die Heiden lehnen sich auf, Herr wider dich und deinen Christ.  
Und nun, Herr, siehe an ihr Drohn,  
und gib deinen Knechten, mit aller Freudigkeit zu reden dein Wort.

### 3. Choral

Allein Gott in der Höh' sei Ehr und Dank für seine Gnade;  
darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade.  
Ganz unermess'n ist seine Macht, nur das geschieht, was er bedacht.  
Wohl uns, wohl uns des Herren!

### 4. Rezitativ

*Sopran solo*

Die Menge der Gläubigen war ein Herz und eine Seele;  
Stephanus aber, voll Glauben und Kräfte, tat Wunder vor dem Volk,  
und die Schriftgelehrten vermochten nicht zu widerstehn der Weisheit  
und dem Geist aus welchem er redete;  
da richteten sie zu etliche Männer, die da sprachen:

*Bass solo*

Wir haben ihn gehört Lasterworte reden, wider diese heilige Stätte und das Gesetz.

*Sopran solo*

Und bewegten das Volk und die Ältesten und traten hinzu, und rissen ihn hin, und führten ihn vor den Rat, und sprachen:

### 5. Chor

Dieser Mensch hört nicht auf zu reden Lasterworte wider Mosen und wider Gott.  
Haben wir euch nicht mit Ernst geboten,  
dass ihr nicht solltet lehren in diesem Namen?  
Und sehet, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre;  
dieser Mensch hört nicht auf zu reden Lasterworte wider Mosen und wider Gott.  
Denn wir haben ihn hören sagen:  
Jesus von Nazareth wird diese Stätte zerstören und ändern die Sitten,  
die uns Mose gegeben hat.

## **6. Rezitativ und Chor**

*Sopran solo*

Und sie sahen auf ihn alle, die im Rate sassen,  
und sahen sein Angesicht wie eines Engels Angesicht.  
Da sprach der Hohepriester: Ist dem also? Stephanus sprach:

*Tenor solo*

Liebe Brüder und Väter, höret zu:  
Gott der Herrlichkeit erschien unsern Vätern,  
errettete das Volk aus Trübsal und gab ihnen Heil. Aber sie vernahmen es nicht.  
Er sandte Mosen in Ägypten, da er ihr Leiden sah und hörete ihr Seufzen.  
Aber sie verleugneten ihn, und wollten ihm nicht gehorsam werden,  
und stiessen ihn von sich und opferten den Götzen Opfer.  
Salomo baute ihm ein Haus, aber der Allerhöchste wohnt nicht in Tempeln,  
die mit Händen gemacht sind;  
der Himmel ist sein Stuhl, und die Erde seiner Füße Schemel;  
hat nicht seine Hand das alles gemacht? Ihr Halsstarrigen!  
Ihr widerstrebt allezeit dem heiligen Geist! Wie eure Väter, so auch ihr.  
Welche Propheten haben eure Väter nicht verfolgt?  
Die da verkündeten die Zukunft dieses Gerechten,  
dessen Mörder ihr geworden seid.  
Ihr habt das Gesetz empfangen durch der Engel Geschäfte,  
und habt es nicht gehalten.

*Chor*

Weg, weg mit dem! Er lästert Gott, und wer Gott lästert, der soll sterben.

*Tenor solo*

Siehe, ich sehe den Himmel offen,  
und des Menschen Sohn zur Rechten Gottes stehn.

## **7. Arie**

*Sopran solo*

Jerusalem, die du tötest die Propheten, die du steinigest, die zu dir gesandt.  
Wie oft hab ich nicht deine Kinder versammeln wollen, und ihr habt nicht gewollt!

## **8. Rezitativ und Chor**

*Tenor solo*

Sie aber stürmten auf ihn ein, und stiessen ihn zur Stadt hinaus,  
und steinigten ihn, und schrieen laut:

*Chor*

Steiniget ihn! Er lästert Gott; und wer Gott lästert,  
der soll sterben. Steiniget ihn!

## **9. Rezitativ und Choral**

*Tenor solo*

Und sie steinigten ihn.

Er kniete nieder und schrie laut: Herr, behalte ihnen diese Sünde nicht!  
Herr Jesu, nimm meinen Geist auf! Und als er das gesagt, entschlief er.

*Choral*

Dir, Herr, dir will ich mich ergeben, dir, dessen Eigentum ich bin.

Du nur allein, du bist mein Leben, und Sterben wird mir dann Gewinn.

Ich lebe dir, ich sterbe dir: sei du nur mein, so g'nügt es mir.

## **10. Rezitativ**

*Sopran solo*

Und die Zeugen legten ab ihre Kleider zu den Füßen eines Jünglings, der hiess  
Saulus; der hatte Wohlgefallen an seinem Tode. Es beschickten aber Stephanum  
gottesfürchtige Männer, und hielten eine große Klage über ihn.

## **11. Chor**

Siehe! wir preisen selig, die erduldet haben.

Denn ob der Leib gleich stirbt, doch wird die Seele leben.

## **12. Rezitativ und Arie**

*Tenor solo*

Saulus aber zerstörte die Gemeinde,  
und wütete mit Drohen und Morden wider die Jünger, und lästerte und sprach:

*Bass solo (Paulus)*

Vertilge sie, Herr Zebaoth, wie Stoppeln vor dem Feuer!

Sie wollen nicht erkennen, dass du mit deinem Namen heissest  
Herr allein, der Höchste in aller Welt.

Lass deinen Zorn sie treffen, verstummen müssen sie!

## **13. Rezitativ und Arioso**

*Sopran solo*

Und zog mit einer Schar gen Damaskus,

und hatte Macht und Befehl von den Hohenpriestern,

Männer und Weiber gebunden zu führen gen Jerusalem.

Doch der Herr vergisst die Seinen nicht, er gedenkt seiner Kinder.

Fallt vor ihm nieder, ihr Stolzen, denn der Herr ist nahe!

## **14. Rezitativ und Chor**

*Tenor solo*

Und als er auf dem Wege war, und nahe zu Damaskus kam,

umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel,

und er fiel auf die Erde, und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm:



*Chor*

Saul! was verfolgst du mich?

*Tenor*

Er aber sprach:

*Bass (Paulus)*

Herr, wer bist du?

*Tenor*

Der Herr sprach zu ihm:

*Chor*

Ich bin Jesus von Nazareth, den du verfolgst!

*Tenor*

Und er sprach mit Zittern und Zagen:

*Bass (Paulus)*

Herr, was willst du, dass ich tun soll?

*Tenor*

Der Herr sprach zu ihm:

*Chor*

Stehe auf und gehe in die Stadt,  
da wird man dir sagen, was du tun sollst.

### **15. Chor**

Mache dich auf, werde Licht! Mache dich auf! Denn dein Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir.  
Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich, und Dunkel die Völker.  
Aber über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

### **16. Choral**

Wachet auf! ruft uns die Stimme der Wächter, sehr hoch auf der Zinne,  
wach auf, du Stadt Jerusalem! Wacht auf! Der Bräut'gam kommt,  
steht auf, die Lampen nehmt! Halleluja!  
Macht euch bereit zur Ewigkeit, ihr müsset ihm entgegen gehn!

### **17. Rezitativ**

*Tenor solo*

Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen, und waren erstarrt,  
denn sie hörten eine Stimme, und sahen niemand.  
Saulus aber richtete sich auf von der Erde,  
und da er seine Augen aufat, sah er niemand;  
sie nahmen ihn aber bei der Hand, und führten ihn gen Damaskus,  
und war drei Tage nicht sehend, und ass nicht und trank nicht.

## **18. Arie**

*Bass solo (Paulus)*

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte,  
und tilge meine Sünden nach deiner grossen Barmherzigkeit.  
Verwirf mich nicht von deinem Angesicht,  
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.  
Ein geängstetes und zerschlagenes Herz, wirst du, Gott, nicht verachten.  
Denn ich will die Übertreter deiner Wege lehren,  
dass sich die Sünder zu dir bekehren!  
Herr, tue meine Lippen auf! dass mein Mund deinen Ruhm verkündige.

## **19. Rezitativ**

*Tenor solo*

Es war aber ein Jünger zu Damaskus, mit Namen Ananias,  
zu dem sprach der Herr:

*Sopran solo*

Ananias, stehe auf, und frage nach Saul von Tarse, denn siehe, er betet!  
Dieser ist mir ein auserwähltes Rüstzeug;  
ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens willen.

## **20. Arie mit Chor**

*Bass solo*

Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen ewiglich;  
denn deine Güte ist gross über mich,  
und hast meine Seele errettet aus der tiefen Hölle.

*Chor*

Der Herr wird die Tränen von allen Angesichten abwischen.  
Denn der Herr hat es gesagt.

## **21. Rezitativ**

*Sopran solo*

Und Ananias ging hin, und kam in das Haus,  
und legte die Hände auf ihn und sprach:

*Tenor solo (Ananias)*

Lieber Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt,  
der dir erschienen ist auf dem Wege, da du herkamst,  
dass du wieder sehend und mit dem heiligen Geist erfüllet werdest.

*Sopran solo*

Und alsbald fiel es wie Schuppen von seinen Augen,  
und er ward wieder sehend und stand auf und liess sich taufen;  
und alsbald predigte er Christum in den Schulen,  
und bewahrte es, dass dieser ist der Christ.

## **22. Chor**

O welche Tiefe des Reichtums, der Weisheit und Erkenntnis Gottes!  
Wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte! und unerforschlich seine Wege!  
Ihm sei Ehre in Ewigkeit, Amen.

## **Zweiter Teil**

### **23. Chor**

Der Erdkreis ist nun des Herrn.  
Denn alle Heiden werden kommen.  
Denn deine Herrlichkeit ist offenbar geworden.

### **24. Rezitativ**

*Sopran solo*

Und Paulus kam zu der Gemeinde, und predigte den Namen des Herrn Jesu frei.  
Da sprach der heilige Geist:  
Sendet mir aus Barnabas und Paulus zu dem Werk, dazu ich sie berufen habe.  
Da fasteten sie und beteten, und legten die Hände auf sie, und liessen sie gehen.

### **25. Duettino**

*Tenor solo, Bass solo*

So sind wir nun Botschafter an Christi statt,  
denn Gott vermahnet durch uns an Christi statt.

### **26. Chor**

Wie lieblich sind die Boten, die den Frieden verkündigen,  
in alle Lande ist ausgegangen ihr Schall, und in alle Welt ihre Worte.

### **27. Rezitativ und Arioso**

*Sopran solo*

Und wie sie ausgesandt von dem heiligen Geist, so schifften sie von dannen,  
und verkündigten das Wort Gottes mit Freudigkeit.  
Lasst uns singen von der Gnade des Herrn ewiglich!  
und seine Wahrheit verkündigen ewiglich!

### **28. Rezitativ und Chor**

*Tenor solo*

Da aber die Juden das Volk sahn, wie es zusammen kam, um Paulus zu hören,  
wurden sie voll Neid und widersprachen dem, das von Paulus gesagt ward,  
und lästerten Gott und sprachen:

*Chor (Die Juden)*

So spricht der Herr: Ich bin der Herr, und ist ausser mir kein Heiland.

*Tenor solo*

Und sie stellten Paulus nach und hielten einen Rat zusammen,  
dass sie ihn töteten und sprachen zueinander:

**29. Chor** (*Die Juden*)

Ist das nicht der zu Jerusalem verstörte alle, die diesen Namen anrufen?  
Verstummen müssen alle Lügner! Weg, weg mit ihm!

*Choral*

O Jesu Christe, wahres Licht, erleuchte, die dich kennen nicht,  
und bringe sie zu deiner Herd', dass ihre Seel' auch selig werd'.  
Erleuchte, die da sind verblend't, bring her, die sich von uns getrennt,  
versammle, die zerstreuet gehn, mach fester, die im Zweifel stehn!

**30. Rezitativ**

*Tenor solo*

Paulus aber und Barnabas sprachen frei und öffentlich:

*Bass solo (Paulus)*

Euch musste zuerst das Wort Gottes gepredigt werden;  
nun ihr es aber von euch stosset, und achtet euch selbst nicht wert des ewigen Lebens,  
siehe, so wenden wir uns zu den Heiden:

**31. Duett**

*Tenor solo (Barnabas), Bass solo (Paulus)*

Denn also hat uns der Herr geboten: Ich habe dich den Heiden zum Licht gesetzt,  
dass du das Heil seist, bis an das Ende der Erde.  
Denn wer den Namen des Herrn wird anrufen, der soll selig werden.

**32. Rezitativ**

*Sopran solo*

Und es war ein Mann zu Lystra, der war lahm und hatte noch nie gewandelt,  
der hörte Paulus reden, und als er ihn ansah, sprach er mit lauter Stimme:  
Stehe auf auf deine Füße! und er sprang auf und wandelte, und lobete Gott.  
Da aber die Heiden sah'n, was Paulus getan,  
hoben sie ihre Stimmen auf und sprachen zueinander:

**33. Chor** (*Die Heiden*)

Die Götter sind den Menschen gleich geworden und sind zu uns herniedergekommen.

**34. Rezitativ**

*Sopran solo*

Und nannten Barnabas Jupiter und Paulus Mercurius.  
Der Priester aber Jupiters, der vor ihrer Stadt war, brachte Rinder und Kränze vor das Tor,  
und wollte opfern samt dem Volk, und beteten sie an.

### **35. Chor** (*Die Heiden*)

Seid uns gnädig, hohe Götter! Seht herab auf unser Opfer!

### **36. Rezitativ, Arie und Chor**

*Tenor solo*

Da das die Apostel hörten, zerrissen sie ihre Kleider, und sprangen unter das Volk, schrienen und sprachen:

*Bass solo*

Ihr Männer, was macht ihr da? Wir sind auch sterbliche Menschen gleich wie ihr, und predigen euch das Evangelium, dass ihr euch bekehren sollt von diesem falschen zu dem lebendigen Gott, welcher gemacht hat Himmel und Erde und das Meer. Wie der Prophet spricht: All eure Götzen sind Trügerei, sind eitel Nichts und haben kein Leben; sie müssen fallen, wenn sie heimgesucht werden. Gott wohnt nicht in Tempeln mit Menschenhänden gemacht. Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und dass der Geist Gottes in euch wohnt? So jemand den Tempel Gottes verderben wird, den wird Gott verderben. Denn der Tempel Gottes ist heilig, der seid ihr! Aber unser Gott ist im Himmel, er schafft alles was er will!

*Chor*

Wir glauben all an einen Gott, Schöpfer Himmels und der Erden,  
der sich zum Vater geben hat, dass wir seine Kinder werden.

### **37. Rezitativ**

*Sopran solo*

Da ward das Volk erreget wider sie,  
und es erhob sich ein Sturm der Juden und der Heiden,  
und wurden voller Zorn und riefen gegen ihn:

### **38. Chor** (*Die Juden und die Heiden*)

Hier ist des Herren Tempel! Ihr Männer von Israel helfet!  
Dies ist der Mensch, der alle Menschen an allen Enden lehret wider dies Volk,  
wider das Gesetz und wider diese heilige Stätte. Steiniget Ihn!

### **39. Rezitativ**

*Sopran solo*

Und sie alle verfolgten Paulus auf seinem Wege, aber der Herr stand ihm bei und stärkte ihn, auf dass durch ihn die Predigt bestätigt würde und alle Heiden hörten.

### **40. Cavatine**

*Tenor solo*

Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.  
Fürchte dich nicht, ich bin bei dir!

#### **41. Rezitativ**

*Sopran solo*

Paulus sandte hin und liess fordern die Ältesten von der Gemeinde zu Ephesus, und sprach zu ihnen:

*Bass solo (Paulus)*

Ihr wisset, wie ich allezeit bin bei euch gewesen,  
und dem Herrn gedient mit aller Demut und mit vielen Tränen,  
und habe bezeuget den Glauben an unsern Herrn Jesum Christum.  
Und nun siehe, ich, im Geist gebunden, fahre hin gen Jerusalem;  
Trübsal und Bande harren mein daselbst,  
ihr werdet nie mein Angesicht wiedersehn.

*Sopran solo*

Sie weineten und sprachen:

#### **42. Chor und Rezitativ**

*Chor*

Schone doch deiner selbst! Das widerfahre dir nur nicht!

*Bass solo (Paulus)*

Was machet ihr, dass ihr weinet und brechet mir mein Herz?  
Denn ich bin bereit, nicht allein mich binden zu lassen,  
sondern auch zu sterben zu Jerusalem, um des Namen willen des Herren Jesu.

*Tenor solo*

Und als er das gesagt, kniete er nieder, und betete mit ihnen allen,  
und sie geleiteten ihn in das Schiff, und sahen sein Angesicht nicht mehr.

#### **43. Chor**

Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget,  
dass wir sollen Gottes Kinder heissen!

#### **44. Rezitativ**

*Sopran solo*

Und wenn er gleich geopfert wird über dem Opfer unsers Glaubens,  
so hat er einen guten Kampf gekämpft; er hat den Lauf vollendet;  
er hat Glauben gehalten; hinfort ist ihm beigelegt die Krone der Gerechtigkeit,  
die ihm der Herr an jenem Tage, der gerechte Richter geben wird.

#### **45. Schlusschor**

Nicht aber ihm allein, sondern allen, die seine Erscheinung lieben.  
Der Herr denket an uns und segnet uns. Lobe den Herrn!  
Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.  
Ihr seine Engel, lobet den Herrn!



## Roland Fitzlaff, Leitung

Seit September 2010 ist Roland Fitzlaff musikalischer Leiter der Schola Cantorum Wettingensis. Er studierte an den Musikhochschulen Zürich und Luzern Kirchenmusik, Gesang sowie Chor- und Orchesterleitung und an den Universitäten Zürich und Reims Musikwissenschaft und Romanistik. Er ist als freischaffender Konzertsänger und als Dirigent verschiedenster Vokalformationen tätig. Roland Fitzlaff hat sich neben seiner Tätigkeit als Dirigent von Chorkonzerten einen Namen als Leiter von musikalischen Bühnenproduktionen gemacht. Von 2002 bis 2012 leitete er den A-cappella-Chor «vocappella», von 2007 bis 2009 dirigierte er das Vokalkollegium Bern, und von 2006 bis 2009 war er Leiter des Frauenfelder Oratorienchores. Seit 2009 widmet Roland Fitzlaff neben der praktischen musikalischen Tätigkeit einen Teil seiner Arbeitszeit an der Universität Zürich der Telemann-Forschung. Sein Spezialgebiet sind dessen Passionsoratorien. Roland Fitzlaff publiziert zudem regelmässig zu musikalischen Themen insbesondere im Umfeld der grossen Vokalwerke des 18. bis 20. Jahrhunderts. Er komponiert und arrangiert regelmässig vor allem im Bereich Vokalmusik. Für die Produktion «babel-torre viva», die 2013 im Rahmen von tanz&kunst königsfelden aufgeführt wurde, komponierte er das Finale.

## Mitsingen in der Schola Cantorum Wettingensis?

Erfahrene Sängerinnen und Sänger sind in unserem Chor herzlich willkommen!

Kontakt: Sigi Loretz • Telefon 044 881 70 70 • [praesident@schola.ch](mailto:praesident@schola.ch) • [www.schola.ch](http://www.schola.ch)



### Maria C. Schmid, Sopran

Die Schweizer Sopranistin Maria C. Schmid studierte an der Musikhochschule in Luzern. Nach dem Lehrdiplom bei Professor Barbara Locher erlangte sie als Studentin von Professor Peter Brechbühler, sowohl das Konzert- wie auch das Solistendiplom mit Auszeichnung. Im Jahr 1994 verlieh ihr die Musikhochschule einen Preis für ausserordentliche musikalische Leistung, 2002 war sie Förderpreisträgerin der Axelle und Max Koch-Kulturstiftung. 2005 zeichnete das Aargauer Kuratorium ihre künstlerische Leistung sowie ihr Charisma und die Unverbrauchttheit ihrer musikalischen Darbietungen mit einem Werkbeitrag aus.

Maria C. Schmid hat reiche Konzerterfahrung im In- und Ausland mit dem Standardrepertoire eines lyrischen Soprans. Mit grosser Freude singt sie auch Werke der Alten Musik oder taucht in die Klangwelten des romantischen Liedgutes ein. Konzertverpflichtungen führten sie nach Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und in die Vereinigten Staaten.

Zahlreiche Konzertmitschnitte verschiedener Radiostationen und CD-Einspielungen dokumentieren ihre Arbeit.



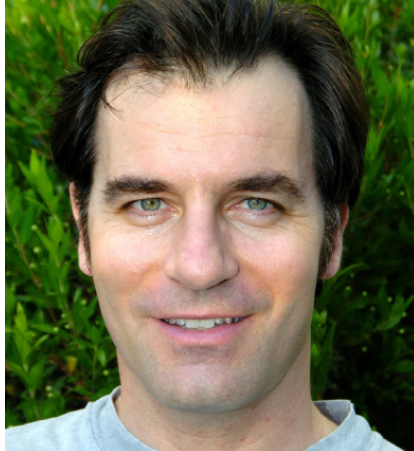
### Marion Ammann, Sopran

Geboren und aufgewachsen in Zürich. Lehrdiplom bei H. Fischer an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern. Konzertreife im Fach Oper am Opernstudio in Biel. Gastverträge führen sie an die Opernhäuser von Zürich, Scala di Milano, Helsinki, Antwerpen, Stuttgart, Karlsruhe, Leipzig, Weimar, Besançon u.a.

Grosse Erfolge feierte sie mit ihrer Isolde in Köln, Wuppertal und Lübeck, der Elsa mit dem WDR Köln, am renommierten Wagner Festival in Wels und an der Oper Leipzig, sowie der Salome und Frau ohne Schatten an der Nationaloper in Helsinki. Ihr Repertoire umfasst Partien von Mozart, Bellini, Verdi, Puccini, Wagner, Strauss, Beethoven und anderen.

Ihre rege Konzerttätigkeit führt sie an Festivals wie die Osterfestspiele Lucerne, die Martinu Festtage Basel, Tonhalle Zürich, Concertgebouw, Montreux, Porto, Kyoto, Osaka, Beijing u.a. Kürzlich gab sie ihr Debut an der Scala von Mailand und der Semperoper Dresden. Sie wurde von Albrecht Thiemann, Berlin, Opernwelt, für ihre fulminante Isolde zur Sängerin des Jahres 2009 vorgeschlagen.





## Claude Pia, Tenor

Der Schweizer Claude Pia ist in Bern geboren und aufgewachsen. Nach der Matura studierte er Schauspielerei in Zürich und New York, wo er anfang, sich für die Oper zu interessieren.

Gesang studierte er zuerst bei Gina Cigna in Mailand und anschliessend bei Nicolai Gedda in Morges. In Basel sang er den Maler in Lulu von Alban Berg und den Tamino in der Zauberflöte. Den Maler wird er demnächst auch an der Bastille in Paris singen. Weitere Rollen waren Belmonte in Die Entführung aus dem Serail und Rodolfo in La Bohème, beide in Biel. Den Belmonte sang er später auch in Nizza, wo er auch den Belfiore in La finta giardiniera sang. Es folgten viele Engagements, so zum Beispiel in Frankfurt als Ottavio in Don Giovanni, Hoffmann in Hoffmanns Erzählungen, Des Grieux in Manon und in Klagenfurt als Rodolfo. In Palermo sang er den Maler in Lulu und im La Fenice Venedig den Flamand in Capriccio. In Innsbruck sang er Pinkerton in Madame Butterfly, Alfredo in La Traviata und Lenski in Eugen Onegin.

Schon immer hat Claude Pia aber auch Konzerte gesungen. Er hat ein breit gefächertes Repertoire.



## Rudolf Rosen, Bass

Der Schweizer Rudolf Rosen trat nach Abschluss seiner Gesangsbildung als Preisträger mehrerer Wettbewerbe hervor. Seine Tätigkeit als Konzert- und Liedsänger führte ihn seitdem in viele Konzertsäle Europas, wie die Liederhalle Stuttgart, das Gewandhaus Leipzig und die Tonhalle Zürich. Er sang unter der Leitung von namhaften Dirigenten wie Frieder Bernius, Herbert Blomstedt, Michel Corboz, Christoph Eschenbach u.a. Im Opernfach debütierte der Künstler am Staatstheater Stuttgart als Titelheld in der Neuproduktion von «Don Giovanni». Es folgten die Rollen des Nardo und des Papageno, des Conte Almaviva und des Herzog Blaubart. 2005 gastierte er im Théâtre des Champs-Élysées. 2010 debütierte Rudolf Rosen an der Mailänder Scala und an den Wiener Festwochen als Tierbändiger/Athlet in der Oper Lulu.

In den letzten Jahren hat seine Tätigkeit im Konzertfach wieder zugenommen. So war er u.a. zu hören am Maggio Musicale in Florenz, in Köln, Brüssel, Bamberg und immer wieder in der Lissaboner Gulbenkian Stiftung. Mehrere zeitgenössische Komponisten haben neu Werke für ihn komponiert.

# Die Schola Cantorum Wettingensis

## **Sopran**

Ruth Ain el Fitre  
Eva Bantelmann  
Graciella Baston  
Vreni Blust  
Sibylle Brühlmeier-Hossle  
Marianne Brunnschweiler  
Brigitte Felder  
Antonia Fischer  
Denise Frey  
Barbara Gobrecht  
Sylvia Häberli  
Yvonne Hediger  
Monika Heimhofer  
Johanna Kupper-Wetzel  
Francesca Leu  
Doris Müller  
Nicole Ondraczek  
Doris Riechsteiner  
Theres Scheuring  
Iris Schwab

## **Alt**

Ruth Arpagaus  
Andrea Brand  
Jeannette Dufek  
Silja Eggenschwiler  
Claudia Frei-Schibli  
Gabi Gebhard  
Marianne Good  
Katharina Hänslı  
Anne Lotte Heyn-Cossalter  
Ruth Jäggi  
Tatiana Kolly  
Erika Medina

Judith Neff  
Gisela Rasmussen  
Pia Repond  
Nicola Schmid  
Judith Tovarek  
Ruth Trefzer  
Rahel Usteri  
Karin Weisenstein  
Esther Welti

## **Tenor**

Leopold Blahous  
Jürg Breitenstein  
Dominique Fischer  
Esther Frei  
Steffen Maier  
Alfred Reist  
Hans Senn  
Daniel Suter  
Kurt Suter

## **Bass**

Fred Barthel  
Andreas Capaul  
Fabian Cossalter  
Martin Dietiker  
Werner Fischer  
Urs Fromm  
Jens Gobrecht  
Werner Hurni  
Sigi Loretz  
Emil Niederberger  
Eberhard Riedenklau  
Hansueli Rohrer  
Peter Schmalz

# Das Orchester Collegium Cantorum

## **Violine 1**

Thomas Ineichen, Konzertmeister  
Damian Elmer  
Mihai Ilea  
Christine Bürgi  
Ilona Naumova

## **Violine 2**

Martin Reimann  
Olga Niklikina  
Ursula Butscher  
Aiken Utesheva

## **Viola**

Karin Hender  
Anna Shulenkova  
Fabian Wu

## **Violoncello**

Mathis Keller  
Kinga Schlatter  
Antonia Hösli

## **Kontrabass**

Borislav Simeonov  
Daniel Sailer

## **Flöte**

Brigitte Simmler  
Antipe da Stella

## **Oboe**

Bernhard Kühne  
Martin Hartwig

## **Klarinette**

Seraina Ineichen  
Jürg Fehr

## **Fagott**

Carlos Rivera  
Mihály Fliegaufer

## **Horn**

Fabian Knopf  
Carlie Bigelow  
Anja Huber  
Olivera Zinkovic

## **Trompete**

Annette Geisel  
Yvonne Zeindler

## **Posaune**

Buddy Stocker  
Norikazu Naoi  
Christian Brühwiler

## **Pauke**

Jesus Guadarrama

Die nächsten Konzerte der Schola

## **Serenade auf Schloss Wildenstein**

16. August 2015 | Schloss Wildenstein bei Veltheim AG

## **Adventskonzerte 2015**

28. und 29. November 2015 | Kirche St. Michael, Ennetbaden



IN ALLEN TONARTEN ZU HAUSE

**MUSIK EGLOFF**

MUSIKHAUS UND -SCHULE

**Musikschule**

**Instrumente**

**Mietinstrumente**

**Notensortiment**

**Reparaturwerkstatt**

**Sämtliches Zubehör**

Neustrasse 30 5430 Wettingen

Tel. 056 426 72 09

P vor dem Haus [www.musik-egloff.ch](http://www.musik-egloff.ch)



# Taktvoll

Bei uns geben Sie den Ton an.

Aargauische Kantonalbank  
Bahnhofplatz 2  
5401 Baden  
056 556 66 01 oder [www.akb.ch](http://www.akb.ch)



Aargauische  
Kantonalbank

# Fleischmann

## Holzbau AG

**MINER**GIE  
FACHPARTNER

holzbau schweiz

**VELUX®**

Tel. 056 426 77 12  
Dorfstrasse 20, 5430 Wettingen  
[www.fleischmann-holzbau.ch](http://www.fleischmann-holzbau.ch)  
[info@fleischmann-holzbau.ch](mailto:info@fleischmann-holzbau.ch)

ŒIE: Spitzenleistung in der Musik

WIR: Spitzenleistung im Holzbau

Ihr Profi rund ums Holz –  
in Ihrer Region

Holzbau  
Ingenieurholzbau  
Treppenbau  
Schreinerei Innenausbau

# KINOORIENT



Der beliebte Filmtreff  
der Region  
auch zum Mieten für  
Privatanlässe

Landstrasse 2, Telefon 056 430 12 39, [www.orientkino.ch](http://www.orientkino.ch)



**Gemüseanbau**  
**Hauslieferungen**  
**Samstagsmarkt in Baden**



**Gerd Kessens | 8108 Dällikon**

Telefon 044 884 82 75 | Beantw. 044 884 82 78 | Fax 044 884 82 77 | [info@bruederhof.ch](mailto:info@bruederhof.ch) | [www.bruederhof.ch](http://www.bruederhof.ch)

PLANEN UND EINRICHTEN MIT

**STIL**



W O H N B E D A R F  
**TALAMONA**

telefon 056 493 10 64 | [talamona-fislisbach.ch](http://talamona-fislisbach.ch)

SCHOLA  
CANT  
ORUM  
WETT  
INGENSIS



# Wir danken für die grosszügige und wertvolle Unterstützung

Aargauer Kuratorium  
Aargauische Kantonalbank Baden  
Brüederhof, Dällikon  
Einwohnergemeinde Wettingen  
Katharina Hänsli, Winterthur  
Fleischmann Holzbau AG, Wettingen  
Kino Orient, Wettingen  
Musik Egloff, Wettingen  
Schmäh Offset & Repro AG, Ehrendingen  
Talamona Wohnbedarf, Fislisbach  
Unseren Gönnern

[www.schola.ch](http://www.schola.ch)